

2014 Das Fest

Der Hofstaat

König: Dirk Lappe | Königin: Lisa Lappe

Ehrendame: Irmgard Roxlau

Kronprinz: Maximilian Roßkamp | Zepterprinz: Lars Müller | Apfelprinz: Simon Rummeny

Kronprinzessin: Katharina Göbel | Zepterprinzessin: Corinna Schäfers | Apfelprinzessin: Alina Wiebusch

Edelknaben: Ben Böning, Paul Böning

Edelmädel: Phoebe Lane

Hofherren und Hofdamen: Bernhard Simon und Anja Wüseke, Jörg Weihrauch und Cornelia Weihrauch, Detlef Salge-Liebau und Meike Rüth, Ron Kujath und Janine Lappe



Auf dem Foto von links: Apfelprinz Simon Rummeny, Apfelprinzessin Alina Wiebusch, Zepterprinz Lars Müller, Zepterprinzessin Corinna Schäfers, Kronprinz Maximilian Roßkamp, Kronprinzessin Katharina Göbel, Edelmädel Phoebe Lane, König Dirk Lappe, Königin Lisa Lappe, Ehrendame Irmgard Roxlau, Edelknabe Ben Böning, Hofdame Janine Lappe, Hofherr Ron Kujath, Hofdame Cornelia Weihrauch, Hofherr Jörg Weihrauch, Hofdame Meike Rüth, Hofherr Detlef Salge-Liebau, Hofdame Anja Wüseke und Hofherr Bernhard Simon.



»Ich wollte doch gar nicht«

Der Vierkampf unterm Vogel endet am 12. Juli 2014 mit einer Riesenüberraschung: Platzmajor Dirk Lappe von der West-Kompanie holt um 19.07 Uhr mit dem 48. Schuss die Reste des stolzen Adlers von der Stange. Der 46-Jährige, der Lisa Lappe zu seiner Königin wählt, schreibt als 92. König Vereinsgeschichte. Ehrendame wird Irmgard Roxlau. Auch sie schlägt ein besonderes Kapitel auf: Die Ehefrau von Leutnant Dietmar Roxlau hat nur wenige Stunden zuvor das Hofstaatjahr 2013/14 als Hofdame beendet.

Vorausgegangen ist ein spannendes Schießen. Der neue Hauptmann Frank Täubert, sein Leutnant Karl Düsing und der Bataillons-Fähnrich Jörg Schlichting (alle von der Klumpsack-Kompanie) sind ebenfalls angetreten. Doch das Trio der KK hat letztlich keine Chance. Dirk Lappe, vom Jagdfieber gepackt, ist der Beste. Seine ersten Kommentare nach dem Königsschuss bringen die Überraschung auf den Punkt: »Ich wollte doch gar nicht. Was mache ich jetzt?« Lappes Wunsch, einmal als König die Regentschaft im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe zu übernehmen, ist zwar kein Geheimnis – aber nicht 2014 und damit einen Tag vor dem vierten WM-Sieg der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Das Königsschießen endete völlig unerwartet, das Prinzenschießen geht aber ebenfalls in die Geschichte ein. Noch nie so schnell, noch sie so wenige Schüsse: Bereits um 17.14 Uhr ist alles entschieden. Den Anfang macht Maximilian Roßkamp von der West-Kompanie. Mit dem zwölften Schuss sichert sich der Student (Wirtschaftswissenschaften und Geschichte) um 17.07 Uhr die Krone und ist damit der Stellvertreter des Königs. Nur drei Schüsse später holt Anlagenmechaniker Simon Rummeny (Arminius-Kompanie) um 17.11 Uhr den Apfel. Den Schlusspunkt setzt um 17.14 Uhr Lars Müller (Klumpsack-Kompanie) mit dem 16. Schuss. Der 32-jährige Orthopädietechniker ist Zepterprinz.

»Ein Hoch auf Euch« – unter dieses Motto stellt das Königspaar Dirk und Lisa Lappe eine Woche später die folgenden Schützenfesttage. Sie wollen mit der gesamten Bürgerschaft feiern. Angesichts der hochsommerlichen Temperaturen von mehr als 30 Grad gelingt das allerdings nur zu einem Teil.

Das Fest wird am Samstagabend mit der Balkon-Rede des Bürger



Das Königspaar 2014: Dirk und Lisa Lappe.

2014 Das Fest

meisters eröffnet. Andreas Bee begrüßt dazu auch Gäste aus der Partnerstadt Templin und der Nachbargemeinde Schlangen. Viel Glück und ein rauschendes Fest wünscht Bee dem Königspaar, ein paar persönliche Worte richtet er an den König: »Dirk ist nicht nur ein erfolgreicher Unternehmer, er ist auch ein dynamischer und ehrenamtlich engagierter Typ.«

Mit Blick auf die Landesgartenschau 2017 sagt Bee: »Wir haben unsere Weltmeisterschaft noch vor uns. Der Weg dorthin wird kein leichter sein. Vielleicht wird er auch steinig und schwer. Aber wenn wir so zusammen halten wie unser WM-Team, dann werden wir erfolgreich sein. Jede WM hat ihr Lied. Bis wir unser eigenes haben, rufe ich deshalb aus: „Ein Hoch auf uns“.«

Oberst Josef Thöne hatte das Schießen gewohnt genau beobachtet und blickt in seiner Rede so zurück: »Als der stolze Adler fiel, war es eine Schrecksekunde für unseren glücklichen Schützen. Doch nach kurzer Zeit hatte Schützenbruder Dirk seine gesunde Gesichtsfarbe zurück.«

Thöne schlägt bei der Gedenkfeier am Ehrenmal ernste Töne an. Vor den Namenstafeln der Gefallenen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg erinnert er daran, dass der Frieden in Europa auch heute, 100 Jahre nach Beginn des Ersten Weltkriegs, keineswegs sicher sei. Mit Sorge blicke er auf die aktuellen Ereignisse in der Ukraine und sieht Europa an einem Scheideweg. In seiner Festansprache betont Thöne, dass der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe nicht nur zünftig zu feiern wisse, sondern sich auch als eine Wertegemeinschaft verstehe: »Wir fühlen uns unverändert dem Leitwort verpflichtet: miteinander – füreinander.«

Über eine besondere Überraschung darf sich Oberstleutnant Raphael Schäfers (Mitglied der West-Kompanie) freuen. Beim traditionellen Empfang im Rathaus verleiht ihm Bürgermeister Andreas Bee den Ehrenschild der Stadt Bad Lippspringe. Der 49-jährige Schäfers, von Beruf Goldschmied und Uhrmachermeister, zählt zur Kreativabteilung im geschäftsführenden Vorstand. »So trägt zum Beispiel der Ball der Königin seine unverwechselbare Handschrift«, macht Bee in seiner Laudatio deutlich. Aber auch bei vielen anderen Feiern ist sein Einsatz gefragt. So kümmert sich Raphael Schäfers um das Unterhaltungsprogramm beim Frühschoppenkonzert am Schützenfestsonntag und ist auch aus dem Karneval der Badestadt



Foto: BSV-Archiv

Die West-Kompanie hat für den König ein spezielles „Stilles Örtchen“ gebaut.

nicht mehr wegzudenken. Schäfers, seit 1991 Vereinsmitglied, beschafft sämtliche Orden, bringt jedes Jahr Königs- und Königinnenkette auf Vordermann und fertigt seit mehr als 20 Jahren den Ehrenschild des Bürgerschützenvereins. Dass er selbst der neue Träger sein wird, erfährt er erst am Abend der Verleihung.



Der Samstag wird aber auch ein großer Abend für Konrad Schmidt. Bereits 1964 war der »Teutone« König der Badestadt – und ist mit seinen 93-Jahren die älteste noch lebende Majestät. Ehre, wem Ehre gebührt: Beim Einmarsch ins Schützenhaus schreitet Schmidt dem Königspaar voran. Die Schützen bilden ein Spalier und verneigen sich somit vor der Jubelmajestät. Viel Beifall wird auch Jubelkönigin Marlies Niewels (1974) zuteil.

Der Männerchor »Harmonie« überrascht den neuen Ehrenschildträger Raphael Schäfers am Sonntagmorgen auf der Terrasse des Parkhotels mit einem besonderen Ständchen: »Schäfers Sonntagslied« von Ludwig Uhland trägt die berühmte Anfangs- und Schlusszeile: »Das ist der Tag des Herrn.«

Auch eine Premiere sorgt beim Frühschoppenkonzert für gute Laune: Erstmals ist der neue Marsch der Arminiuskompanie zu hören. Er trägt den Titel »Arminiusschützen voran« und ist von Profi-Musiker Jens Soethe komponiert.



Foto: Studio Lichtblitz

Das Königspaar mit den Jubelmajestäten Marlies Niewels (Königin 1974) und Konrad Schmidt (König 1964).



Foto: BSV-Archiv

König im Blaumann: Der Installateur-Meister Dirk zeigt gemeinsam mit seiner Königin Lisa Lappe der Klumpsack-Kompanie, wie ein Siphon ausgewechselt wird.

Am Nachmittag werden die Majestäten von Hunderten Besuchern am Straßenrand gefeiert. Das gut aufgelegte Königspaar hat sichtlich Spaß an seiner Regentschaft und winkt aus seiner Kutsche heraus dem Publikum kräftig zu. Besonders Schützenkönigin Lisa Lappe strahlt mit der Sonne um die Wette. Die 46-jährige Ausbildungsbeleiterin der Firma Siemens in Paderborn präsentiert sich in einem aufwändig gearbeiteten Traumkleid mit kurzer Schleppe und in den Farben Champagner und Anthrazit. Nicht minder elegant die Hofdamen in roten Roben – unter ihnen die 18-jährige Tochter des Königspaares Janine. Die Prinzessinnen überzeugen figurbetont in lachsfarbenen Kleidern. Ehrendame Irmgard Roxlau schließlich trägt ein elegantes Kleid in einem dem Anlass entsprechenden Goldton.

Nach dem großen Festzug muss das Königspaar am späten Nachmittag beim Besuch der drei Kompanien auch sportliche Qualitäten zeigen: Unter anderem gilt es, einen Parcours zu überwinden, den die Klumpsack-Kompanie errichtet hat. Neben Bockspringen und einem Kopfstand muss der selbstständige Installateur für Sanitäranlagen unter Bänken hindurch krabbeln und ein Siphon-Rohr entstopfen. Auch die beiden anderen Kompanien haben sich etwas für ihren

2014 Das Fest



Der „galaktisch gute“ Hofstaat, von oben: Ehrendame Irmgard Roxlau, Königin Lisa Lappe und König Dirk Lappe; unten von links: Kronprinz Maximilian Roßkamp, Zepterprinz Lars Müller, Hofdame Anja Wüseke, Apfelprinz Simon Rummeny, Hofherr Jörg Weihrauch, Dietmar Roxlau, Hofdame Alina Wiebusch, Hofherr Bernhard Simon, Hofherr Ron Kujath, Hofdame Meike Rüth, Hofherr Detlef Salge-Liebau, Hofdame Cornelia Weihrauch, Svenja Weihrauch, Hofdame Janine Lappe, Hofdame Corinna Schäfers.

König Dirk Lappe ausgedacht: Die West-Kompanie schenkt Lappe ein eigenes stilles Örtchen zum Austreten. Gemäß dem diesjährigen Motto »Ein Hoch auf Euch« hält Oberleutnant Heiner Thöne von der Arminiuskompanie eine Rede auf die Regenten: »Eine Augenweide seid Ihr – der Hofstaat von Lappen, lasst Euch ein Jahr lang als Feierbiester ertappen.«

Am Schützenfestmontag nehmen die Grünröcke aus der Kurstadt es mit der Festordnung nicht ganz so genau. Deshalb moderiert Meinolf Alewelt auch im Clownskostüm und mit roter Nase. »Ist das hier ein Kindergeburtstag oder doch ein Schützenfest?«, ruft er vor dem Sackhüpfen in die Runde. Natürlich Schützenfest, und ihre Antwort quittierten die Schützen sogleich mit einem dreifachen lautstarken Horrido.

Neben der West-Kompanie, der Klumpsack-Kompanie und der Arminius-Kompanie, dem König und seinen Prinzen, dem Hofstaat und dem Gesamt-Vorstand treten auch Landrat Manfred Müller,

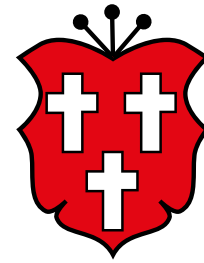
Landtagsabgeordneter Volker Jung, Bürgermeister Andreas Bee und das ehemalige Stadtoberhaupt Martin Schulte bei dem großen Spaß im Schützenhaus an. Die Politiker schlagen sich wacker gegen Bundeswehrsoldaten aus Augustdorf, die an diesem Tag zu Gast in Bad Lippspringe sind. König Dirk Lappe muss sich im Halbfinale geschlagen geben, vielleicht auch aus Sorge um seine Königskette, die die Zielgerade leicht lädiert passiert. Sieger ist am Ende das Bataillons-Team um Oberst Josef Thöne mit dem Adjutanten Thomas Müller und den Königsoffizieren Rainer Tofall und Benedikt Ludmann.

Zuvor hat es in dem Schützenhaus an der Detmolder Straße das traditionelle Schützenfrühstück gegeben – wie üblich mit deftigem Gulasch. Dass kein Teller leer bleibt, dafür sorgen etwa 60 Helferinnen, allesamt Kompaniefrauen. Ob das Sackhüpfen den Schützen und ihren Gästen nach der Stärkung leichter fällt, bleibt fraglich, dem Spaß tut es aber keinen Abbruch.

»Scotty beamen« – und zwar mitten hinein in den Bad Lippspringer Karneval 2015 von Kolpingsfamilie und Bürgerschützenvereins. In Anlehnung an die berühmten Abenteuer des Raumschiffes Enterprise lautet das Motto diesmal kurz und knapp: »Galaktisch gut.« Verantwortlich dafür zeichnet wieder das Königspaar. Regent Dirk und Regentin Lisa Lappe kündigen den großen und kleinen Gästen an: »Scotty wird Euch ins Reich der Galaxien beamen. Zu galaktisch guten Karnevalisten.« Und so kommt es auch: Es ist eine spektakuläre Show mit Musik, Tanz, Laserlicht, Nebelkanone, Riesen-LED-Wand und einem umfangreichen Bühnenprogramm mit 120 aktiven Karnevalisten, die am 14. Februar 2015 präsentiert wird.

Dieses Jahr ist auch die Warnung des gesamten Hofstaates unmissverständlich: »Es ist mit übernatürlichen Feier-Phänomenen und außerirdischen Narren-Aktivitäten zu rechnen, darunter der Einflug der Crew der Enterprise als ein Teil des Bühnenprogramms.« So kommt es auch. Erst nach einer langen Partynacht ist das 103 Jahre alte Schützenhaus wieder von den Außerirdischen befreit.

2014 Die Stadt



Bernd Nübel wird nach fast 40 Jahren »Bankzeit« verabschiedet, von links: Volksbank-Vorstand Dr. Friedrich Keine, Bürgermeister Andreas Bee, Gabi und Bernd Nübel und Volksbank-Aufsichtsrat Horst Schubert.

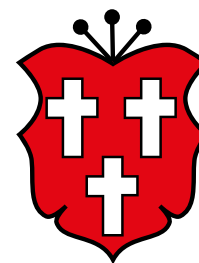
- › Beim Neujahrsempfang des Deutschen Roten Kreuzes erklärt der Ortsvorsitzende Dr. Peter Brackmann, dass die Sicherstellung der sanitätsdienstlichen Betreuung für das DRK zu einer großen Herausforderung werde. Durch die Anschaffung einer mobilen Sanitätsstation könne diese bei dem langen Zeitraum der Großveranstaltung wetterunabhängig an verschiedenen Standorten zum Einsatz kommen. Die Kosten eines derartigen Spezial-Anhängers in Höhe von 52.000 Euro hoffe der DRK-Ortsverein durch Spenden zu ermöglichen.
- › 1500 Schwimmer in Bad Lippspringe haben eine dauerhafte Bleibe. Für 20 Jahre »gehört« ihnen das Becken im MZG-Therapiezentrum. Einstimmig beschließt der Rat der Stadt am 3. Februar einen entsprechenden Nutzungsvertrag zwischen Stadt, Medizinischem Zentrum für Gesundheit und Förderverein für ein Lehrschwimmbecken. Im Gegenzug verpflichtet sich der Förderverein, 83.000 Euro an Spendengeldern in das Becken zu investieren.
- › Im Januar beginnt der Buchverleih in der Liborius-Trinkhalle, unterstützt durch die Kolpingsfamilie. Die Idee hat der Seniorenbeirat der Stadt. Die Bücher stehen allen, egal ob Einwohner oder Gast, zur Verfügung.
- › Großer Tag für Bernd Nübel: Nach fast 40 Jahren »Bankzeit« – davon 22 Jahre als Leiter der Volksbank-Filiale Bad Lippspringe – wird er am 17. Februar, seinem 65. Geburtstag, in den Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird Ralf Hils. Der 38-Jährige wohnt in Hövelhof, ist verheiratet und hat zwei Kinder.
- › Das 50-jährige Bestehen der Pfarrkirche St. Marien mit 2500 Gemeindemitgliedern wird über das gesamte Jahr mit vielen Veranstaltungen gefeiert. Höhepunkte der Veranstaltungsreihe »St. Marien lebt« sind Diskussionsabende, ein Jubiläumskonzert, eine Foto-Ausstellung und das Festhochamt am 21. April.
- › Schönheitsoperation im Kurwald: Ein Harvester schafft die zentralen Lichtachsen. Auf den späteren Promenadenwegen im Herzstück der Landesgartenschau soll das Zusammenspiel zwischen Licht und Wald erfahrbar werden. Gleichzeitig wird damit auch die Grundlage für die Verjüngung des Kurwaldes und die Schaffung einer neuen Waldflora geschaffen.
- › Nach 40 Jahren löst sich das Festkomitee für das Stadtfest auf. Die Veranstaltung wird künftig komplett von der Verwaltung geplant und organisiert. Letzter Sprecher ist CDU-Ratsherr Meinolf Linenbrink. Das Fest wird ebenfalls umgekrempelt und in Richtung Rathaus verlegt sowie auf drei Veranstaltungstage verkürzt.
- › Der TV Jahn investiert kräftig in die Sanierung der vereinseigenen Turnhalle. So kann die alte Heizungsanlage gegen eine moderne ausgetauscht werden. Kostenpunkt: immerhin 50.000 Euro. Insgesamt 458 Arbeitsstunden werden ehrenamtlich geleistet. Komplette saniert werden müssen noch der Hallenboden (etwa 10.000 Euro) sowie die Lichttechnik (etwa 13.000 Euro).
- › Die Mittelstandsvereinigung der CDU zeichnet am 25. April den Unternehmer Rudolf Broer mit dem »Arminius« aus. In der Laudatio vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld Ortwin Goldbeck heißt es: »Rudolf Broer verbindet auf besondere Weise unternehmerische Freiheit und Ideenreichtum und nimmt gesellschaftliche Verantwortung in besonderer Weise wahr.«
- › Das neue Gotteslob wird vorgestellt und im Hohen Dom zu Paderborn gesegnet. Das Gebet- und Gesangbuch für das Erzbistum Paderborn umfasst 1248 Seiten.

2014 Die Stadt



Die designierte Bundesbank-Vizepräsidentin Claudia Buch trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Links: der stellvertretende Bürgermeister Martin Schulte.

- › Neuer Vorsitzender der Bad Lippspringer FDP wird Josef Pozny. Er löst Angelika Mikus ab. Sie ist seit 20 Jahren Parteimitglied und davon 18 Jahre Ortsvorsitzende.
- › Das wohl dickste Osterei legt MZG-Geschäftsführer Achim Schäfer der Stadt am 18. April ins Nest. Erstmals seit mehr als zehn Jahren schließt das Medizinische Zentrum für Gesundheit ein Geschäftsjahr 2013 nicht mit einem Verlust ab.
- › Ihre Kindheit und Jugend hat Claudia Buch (48) in Bad Lippspringe verbracht. Bei einem Besuch zu Ostern trägt sich die Professorin für Wirtschaftswissenschaften und designierte Bundesbank-Vizepräsidentin ins Goldene Buch der Stadt ein.
- › Ende April trennt sich die Stadt von Marketingchef Hans-Joachim Brummermann. Er war erst seit August 2013 im Amt. Im September wird die Auflösung der Marketing-Gesellschaft beschlossen. Die Aufgaben werden in die Stadtverwaltung integriert. Der offizielle Übergang erfolgt Ende des Jahres.
- › Eberhard Kemper ist neuer Vorsitzender der Deutsch-Irischen Partnerschaftsinitiative (DIPI). Der 44-Jährige tritt die Nachfolge von Tanja Köster an, die aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet hat. Der 1997 gegründete Verein DIPI zählt mittlerweile 203 Mitglieder.
- › Der Männerchor »Harmonie« ist auf der Suche nach neuen Sängern und geht dabei einen ungewohnten Weg: Mehr als 400 Freunde, Bekannte, Kollegen und Nachbarn der Sänger wurden per Post angeschrieben und zum Mitsingen eingeladen.
- › Ute Herrmann-Brockhaus ist neue Gemeindereferentin im Pastoralverbund Bad Lippspringe-Schlangen. Zum 1. Mai tritt die 48-Jährige ihr Amt an. Geboren in Berlin verbringt Ute Herrmann-Brockhaus ihre Kindheit und Jugendzeit in Herford und studiert nach dem Abitur Religionspädagogik.
- › Am 10. Mai wird zum ersten Mal die Deutsche Meisterschaft im Orientierungslauf in Bad Lippspringe ausgetragen. Zwar können sich keine Athleten aus dem Paderborner Land in die Siegerlisten eintragen, doch sind Sportler und Organisatoren gleichermaßen vom Austragungsort begeistert.
- › Trauer um einen engagierten Politiker, Naturschützer und Heimatfreund. Im Alter von 76 Jahren stirbt am 14. Mai Ratsherr Bernhard Krewet. Im Rat der Stadt setzt er sich mehr als zehn Jahre für die Belange der Bürger ein.
- › Die CDU gewinnt die Kommunalwahl am 28. Mai. Mit 38,2 Prozent verbessert sich die Ortsunion im Vergleich zu 2009 um sieben Prozentpunkte und holt alle 16 Direktmandate. Die FWG bleibt mit 22,8 Prozent zweitstärkste Fraktion. Dahinter folgen SPD (17,6), Grüne (8,7), FDP (6,8) und Die Linken (5,9).
- › Mit dem Gästehaus Schmidt wird am 26. Mai zum zweiten Mal in Ostwestfalen-Lippe ein Betrieb mit dem Gütesiegel »Motorradfreundlicher Hotelbetrieb« ausgezeichnet. Mehr als 30 Kriterien, aufgestellt vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) und vom ADAC, erfüllt das Gästehaus an der Wilhelmstraße. Seit 2001 führen Ulrike Schmidt-Westemeier (53) und ihr Ehemann Bernhard Westemeier (52) das Haus.
- › Der SPD-Ortsverein stellt nach langen Jahren der Abstinenz wieder einen Kreistags-Abgeordneten. Da Renate Edler ihr Mandat nach der Kommunalwahl nicht annimmt, rückt der Ortsvereinsvorsit-



zende Heiner Engelbracht nach.

- › Wechsel in der Führungsspitze bei der Kolpingsfamilie St. Marien. Nach 40 Jahren Verantwortung für die Kolpingsarbeit gibt Bernhard Chr. Schulte als Vorsitzender sein Amt in jüngere Hände. Bei den Neuwahlen werden Burkhard Stiehm als Vorsitzender und Stefan Schwamborn als Stellvertreter gewählt.
- › Für die Landesgartenschau in Bad Lippspringe werben von Juni an nicht nur nette Auto-Aufkleber. Der Förderverein der Landesgartenschau bringt in Zusammenarbeit mit der Citypost eine Briefmarke heraus. Die ansprechend gestaltete Marke mit dem offiziellen Logo der Landesgartenschau entspricht dem Wert einer üblichen 60 Cent-Briefmarke. Von dem Verkaufspreis von 60 Cent wandern 25 Cent in die Kasse des Fördervereins.
- › Nach etwas mehr als elf Jahren schließt Odins Filmtheater Ende Juni. Das ehrenamtlich geführte Klein-Kino am Arminiuspark muss auf digitale Vorführtechnik umrüsten und mehr als 50.000 Euro investieren. Deshalb wird im August der Verein »Odins Filmtheater Bad Lippspringe« gegründet. Den Vorsitz übernimmt Ottokar Fischer, bis zum Jahresende sammeln die Kinofreunde schon mehr als 20.000 Euro Spenden.
- › Dem Prinzenpalais wird wieder Leben eingehaucht. Der Naturschutzbund (Nabu) hat Teile des Gebäudes bis zum Jahr 2020 angemietet und wird dort unter anderem ein Umweltbildungszentrum einrichten. Aktualisiert und modernisiert wird zudem die Senne-Ausstellung.
- › Sankt Martin, die Skulptur des 1989 verstorbenen Paderborner Bildhauers Josef Rikus, verlässt auf Wunsch des Innenstadtmanagements seinen angestammten Platz in der Marktstraße und wird in die Arminiusstraße in Höhe des »Lädchens« umgesiedelt. Zur Begründung heißt es, dass in der Fußgängerzone Platzprobleme insbesondere für den Rettungsdienst herrschen.
- › Zum wiederholten Mal wandert der Hochstift-Gastronomie-Pokal für die beste Prüfung ins Park-Hotel nach Bad Lippspringe. Die 22-jährige Hotelfachfrau Louisa Voß aus Schlangen besteht als beste Auszubildende ihre Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer.



Birgit Peters hält die Umschläge in der Hand: Für die Landesgartenschau in Bad Lippspringe werben von Juni an auch Gartenschau-Briefmarken.

- › Nach acht Jahren rollen vom 6. Juli an nicht mehr die roten Busse der BBH durch die Stadt. Die Regierungspräsidentin in Detmold vergibt dieses Linienbündel an die Verkehrsgesellschaft »Go.on«. Die bisherige Vertaktung der Linien 450 und S 50 wird von 20 Minuten auf 15 Minuten verdichtet, auch das Gewerbegebiet »Vorderflöß« wird angefahren. Morgens und abends fahren jeweils vier Busse zur Paderborner Uni und zurück. Im Sommerhalbjahr verkehrt alle zwei Stunden ein Bus mit Fahrradanhänger zwischen Horn und Paderborn.
- › Der Pastoralverbund Bad Lippspringe/Schlangen hat einen neuen Vikar: Im Rahmen eines Festhochamts in der St. Martinskirche wird Tobias Kiene in sein neues Amt eingeführt. Der 28-Jährige stammt aus Willebadessen.
- › Am 16. Juli feiert der frühere Stadtkämmerer Gerhard Birne seinen 80. Geburtstag. Im niedersächsischen Lauenförde beginnt Birne 1952 eine Verwaltungslehre. 1956 wechselt der Diplom-Verwaltungswirt als Sacharbeiter in die Bad Lippspringer Kämmerei. Als Stadtkämmerer Rudolf Leue 1980 in den Ruhestand tritt, wird er sein Nachfolger. 1992 feiert Birne – inzwischen Stadtoberverwaltungsrat – sein 40-jähriges Dienstjubiläum.
- › Geht nicht, gibt's nicht – nach dieser Philosophie hat Heinfried Watermann vor zehn Jahren die Firma Oxiegen gegründet. Der

2014 Die Stadt

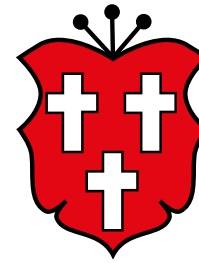
- › Erfolg gibt ihm Recht: Aus dem Vier-Mann-Betrieb ist ein Unternehmen mit 26 Mitarbeitern und eigenen Gebäuden im Gewerbegebiet Pfungstuhlweg und am Vorderflöß geworden.
- › Das Medizinische Zentrum für Gesundheit (MZG) verabschiedet Prof. Dr. Gebhard Würtemberger. Er wird am 1. April 2006 Chefarzt der damaligen Allergie- und Asthma-Klinik und prägt das Profil der Reha-Klinik nachhaltig. Zuletzt ist Würtemberger Chefarzt der Klinik Martinusquelle mit den Kliniken für Pneumologie und Kardiologie. Sie verfügen über 179 Betten.
- › Das brasilianische Sommermärchen wird mit der Parkbeleuchtung am 8. August fortgesetzt. Rund um den Fußball und die Weltmeisterschaft rankt sich das Thema der Parkbeleuchtung. Illumierte Riesenbälle sind die Hauptattraktion im Kaiser-Karls-Park. 5500 Besucher genießen bei spätsommerlichen Temperaturen das Flanieren durch ein Lichtermeer.
- › Die Sommerlinde an der Burgstraße muss gefällt werden. Dieser als Naturdenkmal deklarierte Baum ist etwa 80 Jahre alt. Der 25



1.500 Kurstadt-Schwimmer haben eine dauerhafte Bleibe im MZG-Therapiezentrum. Den Vertrag unterzeichnen (von links) Achim Schäfer (MZG-Geschäftsführer), Sascha Thenhaus (Vorsitzender DLRG-Ortsgruppe), Elisabeth Willeke (Vorsitzende Förderverein Lehrschwimmbecken), Gerd Hahne (Vorsitzender Schwimmverein) und Bürgermeister Andreas Bee.

Meter hohe Baum hat bei einem Durchmesser von einem Meter nur noch eine Restwandstärke von vier Zentimetern.

- › Beendet wird im August die 260.000 Euro teure Umgestaltung der Kurparkstraße. Das 250 Meter lange Stück zwischen Schäferbrücke und Kastanienallee ist auch für den Radverkehr freigegeben.
- › Für Alfred Wiederhold ist es am 6. und 7. September eine Premiere. Das 14. Fischerfest an der Lippequelle findet erstmals unter seiner Regie statt. Der neue Vorsitzende des Sportfischerclubs kann sich aber auf ein eingespieltes Mitgliederteam verlassen.
- › Jeder dritte Tourist, der den Kreis Paderborn besucht, übernachtet in Bad Lippspringe. Damit bleibt die Kurstadt unangefochten Spitzenreiter. Der Anteil ausländischer Gäste steigt deutlich.
- › Am 18. September wird Uli Lange Nachfolger von Friedhelm Koch und damit MIT-Kreisvorsitzender. Der 50 Jahre alte Marketing-Unternehmer wird von 57 der 58 an der Versammlung teilnehmenden Mitgliedern im Paderborner Schützenhof gewählt. Insgesamt gehören der Vereinigung 891 Mittelständler an.
- › Der Integrationsbetrieb »Infirm« schließt Ende September seine Pforten. Gesellschafter ist die Kreishandwerkerschaft über ihre Stiftung »Bildung und Handwerk«. Zuletzt sind 25 Mitarbeiter mit Beeinträchtigung dort beschäftigt. Das gemeinnützige Unternehmen schreibt seit 2011 rote Zahlen.
- › Der Rechtsstreit um das einsturzgefährdete Haus Lange Straße 27 endet mit einem Vergleich. Die Stadt kauft das 90 Jahre alte Haus für 60.000 Euro. Streitpunkt zwischen der 64-jährigen Hausbesitzerin und der Stadt ist, ob die umfangreichen Kanalarbeiten in der Lange Straße die massiven Gebäudeschäden ausgelöst haben.
- › Die Freibad-Bilanz der vergangenen fünf Monate fällt durchwachsen aus: Im Vergleich zu 2013 gehen die Besucherzahlen um insgesamt 5000 zurück. In der Zeit von Mai bis Mitte September besuchen 40.086 Schwimffreunde das Badestädter Freibad. 2013 sind es im gleichen Zeitraum 45.192.
- › Das Gartenschau-Konzept wird Anfang Oktober verändert: Die Flaniermeile wird 2017 vom Kaiser-Karls-Park zum Arminiuspark



führen und damit die Innenstadt mehr einbinden. Das Schützenhaus wird damit keine Blumenhalle.

- › Das Stadtfest in Bad Lippspringe setzt vom 11. bis 13. Oktober mit der Festmeile zwischen Rathaus und Kaiser-Karls-Park nicht nur auf einen neuen Standort, sondern auch auf einen neuen gastronomischen Akzent: »Schultenmeggers Hof« feiert Premiere. Das neue Team um Klaus Thiele will sich um die »Generation 40 plus« kümmern. Sieben Mitstreiter stehen ihm dabei zur Seite: Neben Ehefrau Iris und Cousin Ralf Thiele sind das Hildegard und Meinolf Witte, Markus Wibbe sowie Petra und Hermann Rummeny.
- › Die Landesgartenschau Stadt Züllich schließt am 12. Oktober die Tore. Bei der Abschlussfeier übergibt Bürgermeister Albert Bergmann symbolisch den »Laga-Spaten« an Bürgermeister Andreas Bee.
- › Mit einer umfangreichen Text- und Bild-Dokumentation erinnert der Heimatverein Ende Oktober an die wechselvolle Geschichte des 1901 erbauten Auguste-Viktoria-Stifts. Die Eröffnungsfeier im Heimatmuseum ist geprägt von der aktuell hitzigen Diskussion um die Zukunft der einstigen Lungenheilstätte.
- › Das Zentrum für ehrenamtliches Bürger-Engagement darf sich freuen: Sein Projekt »Schüler schulen Senioren« belegt bei einem Wettbewerb in Hamburg den ersten Platz. Als Gewinner des Wettbewerbs darf sich das Team um Renate Brinkmann und Marita Karsten über zehn neue Tablets freuen.
- › Vier Millionen Euro investiert Familie Niggemann, um direkt am Jordanpark ein neues Seniorenheim mit 60 stationären Plätzen zu bauen und das bestehende Haus umzubauen. Spatenstich ist am 3. Dezember, bereits in einem Jahr wird der zweigeschossige Komplex auf dem 3600 Quadratmeter großen Areal oberhalb der Jordanquelle fertig. Die Zahl der Mitarbeiter steigt von 50 auf 70.
- › Selbst zum runden Jubiläum schieben die Herren Karl-Wilhelm Mikus, Olaf Beumker, Rudolf Benteler, Manfred Szielasko, Rainer Hoffmann, Rolf Waclic, Alexius Beckmann und Bernhard Beumker keine ruhige Kugel: Bad Lippspringes ältester Kegelverein »Alle Neun« feiert sein 90-jähriges Bestehen. Jeden Donnerstagabend,

pünktlich um 20 Uhr, treffen sie sich auf der Kegelbahn der Gaststätte Oberließ zum gemeinsamen Hobby.

- › Der Gartenbau-Fachbetrieb Tofall feiert seinen 75. Geburtstag. Gegründet wird das Bad Lippspringer Familienunternehmen 1939. Am Marktplatz 2 legt Anton Tofall damals den Grundstein für eine Landschaftsgärtnerei mit eigenem Gemüsehandel. 1947 wird der Firmensitz in den Richtweg 18 verlegt. 1954 eröffnen Anton und Paula Tofall »Blumen Tofall« in der Bielefelder Straße 15 ihr eigenes Ladenlokal. Sohn Rudolf Tofall übernimmt 1979 den elterlichen Betrieb. Seit dem 1. Januar 2014 ist auch Sohn Sebastian im Unternehmen tätig.
- › Der Unternehmer Wilfried Perbix wird am 21. Dezember 70 Jahre alt. Perbix' Name ist untrennbar mit der Firma »Perobe-Flächenheizungen« verbunden, die er von 1971 an führt und im Jahr 2009 verkauft.
- › Die Einwohnerzahl Bad Lippspringes hat erstmals die Marke von 16.000 übersprungen. Den aktuell vorliegenden Statistiken zufolge leben Ende des Jahres 16.115 Menschen in der Kur- und Badestadt. Das sind 137 mehr als noch ein Jahr zuvor.



Foto: Heimatverein

Der Rechtsstreit um das einsturzgefährdete Haus Lange Straße 27 endet mit einem Vergleich. Das Haus wird schließlich abgerissen, hier entsteht ein Parkplatz.